



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Forschungsprojekt INTERFACES
www.bci-ethics.de
INSTITUT FÜR ETHIK, GESCHICHTE UND THEORIE DER
MEDIZIN



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

wir möchten Sie ganz herzlich bitten, uns in einem Forschungsprojekt zu unterstützen, indem Sie uns an Ihren persönlichen Erfahrungen mit **Brain-Computer-Interfaces (BCIs)** teilhaben lassen.

Unser Forschungsprojekt hat zum Ziel, die **ethischen, sozialen und rechtlichen Aspekte** der BCI-Technologie zu untersuchen. Teil des Projektes ist eine Interviewstudie, um die subjektiven Erfahrungen derjenigen Personen zu ergründen, welche BCIs bereits genutzt haben oder als Angehörige von BCI-Nutzer*innen damit Erfahrungen gesammelt haben.

Falls Sie Erfahrungen mit BCIs gemacht haben, würden wir gerne ein **Gespräch von circa 60 Minuten** mit Ihnen führen. Was den Zeitpunkt und den Ort des Gespräches angeht, richten wir uns gerne nach Ihren Vorstellungen. Für das Gespräch haben wir ein paar Fragen vorbereitet, die Sie anregen sollen, ganz offen über Ihre Erfahrungen mit BCIs zu erzählen. Aus methodischen Gründen wird das Gespräch akustisch aufgezeichnet und später in einen schriftlichen Text übersetzt und ausgewertet. Dabei werden die Daten unwiederbringlich anonymisiert und jederzeit vertraulich behandelt.

Ihre Teilnahme trägt dazu bei, eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Weiterentwicklung der BCI-Technologie zu fördern. Wenn Sie bereit sind, uns zu unterstützen, **kontaktieren Sie uns bitte** telefonisch unter **089/2180-72789** oder per E-Mail an johannes.koegel@med.uni-muenchen.de.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf J. Jox
Projektleitung
Stellvertretender Vorstand des Instituts

Dr. med. Dr. phil. Orsolya Friedrich
Projektleitung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

